

Schwerpunkte der Kommission Bodenschutz beim UBA (KBU) für 2024 - 2027

(Stand: 4. Mai 2026)

	Thema	Anmerkung	Geplante Arbeitsergebnisse	Termine für die Vorlage
1.	Schwammlandschaft, Wasserrückhalt in der Fläche	Der Landschaftswasserhaushalt ist ein zentrales Element für die Stabilität von Ökosystemen, die Trinkwasserversorgung, die Landwirtschaft und die Minderung von extremen Klimaereignissen wie Dürre und Hochwasser. Böden spielen hierbei eine Schlüsselrolle: Sie dienen als Speicher und Puffer, regulieren den Wasserhaushalt mit und sichern die Verfügbarkeit von pflanzenverfügbarem Wasser.	KBU-Fachtagung zum Weltbodentag 2024 „Schwamm- oder Schlammlandschaft? – Der Boden entscheidet“ Vorträge siehe: https://www.umweltbundesamt.de/tagung-d-kommission-bodenschutz-beim-uba-am Positionspapier: Effektiver Landschaftswasserhaushalt - Der Boden entscheidet mit!	6.12.2024 im Bundespresseamt Berlin Februar 2026
2.	Forderungskatalog für den kommenden Koalitionsvertrag zum Thema Boden	Ziele: Klare Statements an die Politik, den Bodenschutz national und europäisch weiter voran zu bringen. Bodenschutz ist Klimaschutz und Hochwasserschutz. Ohne Bodenschutz kann es keinen wirtschaftlichen Aufschwung geben.	Wirtschaftlicher Aufschwung, Klimaschutz und Ernährungssicherheit – Ohne gesunde Böden geht es nicht Empfehlungen der Kommission Bodenschutz beim UBA	Februar 2025
3.	Mikrobiom im Boden	Mögliche Botschaften und Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Bodenbiodiversität für die menschliche Gesundheit und den Bodenschutz • Menschliche Gesundheit und Bodengesundheit bedingen einander. <p>➔ Vertiefung des Themas Bodengesundheit mit Blick auf die EU-Bodenstrategie 2030</p>	KBU-Fachtagung zum Weltbodentag 2025 „Faszination Mikrobiom: Wie Bodengesundheit und menschliche Gesundheit zusammenhängen“ Vorträge siehe: https://www.umweltbundesamt.de/tagung-kommission-bodenschutz-beim-uba-weltbodentag	4.12.2025 im Bundespresseamt Berlin
4.	Infrastruktur-Zukunftsgesetz	Problemstellung: Mit dem Infrastruktur-Zukunftsgesetz wird das bisher im Umweltschutz geltende Prinzip ausgehebelt, dass irreversible Eingriffe zu vermeiden sind. Es gibt keine	Kurze Stellungnahme der KBU zum Infrastruktur-Zukunftsgesetz	Sommer 2026

		Regelung, wie mit bereits eingetretenen Bodenschäden umgegangen werden soll. Inhaltliche Eckpunkte der geplanten Stellungnahme: Wo liegen die Probleme? Was ist an Maßnahmen und Aktivitäten erforderlich?		
5.	Soil Monitoring Law (SML)	Inhaltliche Eckpunkte des angedachten Positionspapiers: Bedeutung des Bodenmonitorings, Was ist der Benefit vom SML? Bedeutung der Harmonisierung	Positionspapier	Oktober 2026
6.	Boden in der räumlichen Planung und Instrumente der Umsetzung	Siehe auch Positionspapier der KBU (2019): „Das Konzept der Ökosystemleistungen – ein Gewinn für den Bodenschutz“ Inhaltliche Eckpunkte des geplanten Positionspapiers: Problembeschreibung; Übersicht über Planungsinstrumente mit Analyse der Rechtswirksamkeit; Was muss passieren, damit Böden nicht komplett für die Bebauung zugänglich gemacht werden?	Positionspapier	2027
7.	Forst/ Waldböden	Inhaltliche Eckpunkte des geplanten Positionspapiers: Waldbodenprobleme benennen, Handlungsempfehlungen ausweisen, Wald als Kohlenstoffspeicher und weitere Bodenfunktionen darstellen, Wiederherstellungs-VO, Planung von Windenergie im Wald und Auswirkungen auf die Bodenfunktionen, Klimaschutzgesetz	Positionspapier	2027
8.	Diffuse Belastungen von Böden in der Landschaft	Inhaltliche Eckpunkte der angedachten Vorlagen: Trends und Handlungsempfehlungen aufzeigen; Bodenschutz muss über die landwirtschaftlichen Flächen hinausgedacht werden; PSM-Thematik; PAK's; neues Problem der Trichloressigsäure; Precursoren (Vorläufermoleküle) als Ausgangsstoffe in Chemie, Biochemie und Materialwissenschaft; verfeinerte Messtechnik zeigt Trends auf, die Handlungsbedarf erfordern	Zuarbeiten zum SML-Positionspapier der KBU und eigenständiges Positionspapier	2026/2027